

Jorge Carrión

Jorge Carrión stammt ursprünglich aus Mexiko-Stadt und absolvierte seine künstlerische und akademische Ausbildung an der „Höheren Musikschule (INBA)“ unter der Leitung von Dr. Iracema de Andrade. Er setzte seine Ausbildung an der Musikfakultät der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko unter der Anleitung des Solisten der schönen Künste Ignacio Mariscal fort. Im Jahr 2018 erhielt er einen Bachelor of Music mit Auszeichnung von der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko.



Er ist auf verschiedenen internationalen Bühnen aufgetreten, beispielsweise beim „Internationalen Jugendorchesterfestival Young Euro Classic“ das im Konzerthaus in Berlin, stattgefunden hat. Carrión war Mitglied des Philharmonischen Orchesters der Marine (2018–2020). Ausserdem hat er als Gastmusiker in den wichtigsten Orchestern Mexikos wie zum Beispiel dem UNAM Philharmonic Orchestra mitgewirkt. Im Jahr 2020 erhielt er die Position des Solocellisten im „Mexiquense Philharmonic Orchestra“.

Derzeit widmet er sich gemeinsam mit Maestro Héctor Ocampo der Interpretation des Repertoires für Cello und Klavier. Ergänzt wird seine künstlerische Arbeit durch sein Engagement für die Ausbildung junger Musiker im Programm für Jugendorchester und –Chöre des mexikanischen Ministeriums für öffentliche Bildung.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

LANDxSTADT
REGIONALMAGAZIN FÜR WETTINGEN, BADEN UND DAS LIMMATTAL

MAKOLI
Wir kommunizieren Sie.



Héctor Ocampo, Raúl de la Mora und Jorge Carrión

15. Dezember 2023, 19.30 Uhr

Aula Margeläcker. Margelstrasse 8, 5430 Wettingen



<https://hectorocampo-piano.com>

Eintritt frei, Kollekte.



Héctor Ocampo

Mexikanischer Pianist. Er absolvierte sein Klavierstudium am „Conservatorio Nacional de Musica“ in Mexiko-Stadt und studierte ein Jahr Klavier bei Miguel Angel Bustos und acht Jahre mit Raúl de la Mora, Schüler des chilenischen Meisterpianisten Claudio Arrau. Er studierte Operngesang und Kammermusik. Meisterklassen am Klavier mit Kurt Redel, Jörg Demus, Bernard Flavigny, Mauricio Nader, Philipp Lorenz und Germán Diéz.

Héctor Ocampo hat in ganz Mexiko in den bekanntesten Konzertsälen und an Festspielen aufgespielt. Er spielte mit mehr als 10 Orchestern als Solist. In Europa hat er sich mit grossem Erfolg präsentiert. In der Schweiz präsentierte er sich zwischen den Jahren 2000 und 2017, in mehreren Städten dieses Landes, immer mit ausgezeichneten Pressekritiken. Er hat in Vancouver und Victoria, Kanada, und in der Stadt Chillán, Chile, im Rahmen der Gedenkfeier 25 des Todestages des Meisters Claudio Arrau gespielt. Er nahm ebenfalls an verschiedenen musikalischen Aktivitäten in Barcelona, Spanien, und in Córdoba, Argentinien, teil. 1988 begann er Klavierduette für vier Hände und für zwei Pianos zu spielen mit Raúl de la Mora (Orchester und Recital). Er erhielt verschiedene Diplome und Auszeichnungen für seine Konzerte und seinen Professionalismus wie auch für live Auftritte beim Radio und Fernsehen in Mexiko.

Von 1996 bis 2000 war er Pianist des Coyoacán Symphony Orchestra und von 2002 bis 2018 des Cuajimalpa Kammerorchester. Im Jahr 2012 begann er als Dozent an der Musikhochschule von Mexiko-Stadt des Nationalen Institutes der Schönen Künste zu arbeiten und seit 2022 arbeitet er auch an der Universitäts-Panamericana. Héctor Ocampo ist außerdem Pianist des Kammerorchester von Mexiko-Stadt (seit 1995), sowie in verschiedenen Kammermusikgruppen. Héctor Ocampo vermittelt sein Wissen gerne an junge Leute, die die Klavierschule des großen Lehrers Claudio Arrau studieren möchten.

Raúl de la Mora

Erhielt erster Klavierunterricht von seinem Vater. Danach besuchte er das Nationale Konservatorium in Mexiko. Nach erfolgreichem Abschluss ging er mit erst 18 Jahren nach New York, wo er an einem internationalen Wettbewerb der Stiftung Claudio Arrau teilnahm. Der berühmte chilenische Meisterpianist Claudio Arrau waltete höchstpersönlich als Jury. Raúl de la Mora gewann den Wettbewerb in New York, der ihm als Preis einen acht Jahre dauernden Studienaufenthalt bei Claudio Arrau in New York bescherte. Der Studienaufenthalt in New York prägte seine Karriere. Studium der Musikgeschichte, Kunsthistorik sowie Kammermusik an der Juilliard School of Music in New York folgten. Im Jahre 1990 wurde de la Mora in New York zum Vertreter der berühmten Arrau Stiftung für ganz Mexiko ernannt.



Raúl de la Mora hat in ganz Mexiko in den bekanntesten Konzerthallen konzertiert. Speziell sind die zweimaligen Einladungen zum Internationalen Festival von San Luis Potosí wie auch die internationalen Auftritte in New York, im Bundesstaat Vermont/USA, in der Schweiz oder in Kiew/Ukraine und mehrmals in Santiago de Chile. Liveauftritte in verschiedenen Radioprogrammen in Chile und Mexiko mit verschiedenen Orchestern und Solisten sowie Liveauftritte am mexikanischen Fernsehen auf den Kanälen 11 und 13. Raúl de la Mora beschäftigt sich auch mit dem pianistischen Erbe Arrau's, dessen stupende Technik er als Pädagoge in verschiedenen Programmen an Schulen und am Fernsehen an interessierte Jugendliche weiterzugeben gewillt ist. De la Mora ist Mitglied des Vereins mexikanischer Pianisten und Träger von diversen Preisen.

Programm

J. S. Bach (1685-1750)

Sonata No.3 in G minor, BWV 1029, für Viola da Gamba und Klavier.

I.- Vivace

II.- Adagio

III.- Allegro

Jorge Carrión, Cello
Héctor Ocampo, Klavier

F. Liszt (1811-1886)

Chapelle de Guillaume Tell
Années de Pèlerinage
Première Année: Suisse

Héctor Ocampo, Klavier

F. Mendelssohn (1809-1847)

Lied ohne Worte, Op.109

Jorge Carrión, Cello
Héctor Ocampo, Klavier

Pause

F. Liszt (1811-1886)

Trübe Wolken S.199

Consolations Nr. 1 und 3 S.172

Raúl de la Mora, Klavier

F. Schubert

Fantasía en Fa menor Op. 103

Allegro molto moderato

Largo

Scherzo. Allegro vivace

Finale. Allegro molto moderato

Raúl de la Mora, Klavier
Héctor Ocampo, Klavier

Programmänderungen vorbehalten

